

Warum?

(Pecchè?)

Neapolitanischer Text: C. De Flaviis † unbekannt
Deutscher Text nach Übersetzung: Peter Paul G. Müller
Musik: Gaetano Enrico Pennino †1962

Der Vo-gel singt im Haus ja noch wie frü-her,
wo Du auch da-mals-viel ge-sun-gen hast.
Ich hör' die Stim-me ei-ner an-d'ren Freun-din,
die mir den Rat gibt, Dich nicht me-e-ehr zu seh'n!

Refrain:

Car-mè! Ich hab' ver-las-sen Mam-ma nur für Dich;
Du hast ge-nom-men mir die Ju-gend früh!
Wa-rum kommst Du nicht zu-rück?

2. Strophe

Ich glau-be, die-ses Fen-ster sollt' ich ken-nen,
wo Du die Blu-me mir ge-ge-ben hast.
Die an-d're Ro-se in dem an-d'ren Ko-pfe
rät mir jetzt ein-fach, Dich nicht me-e-ehr zu seh'n!

3. Strophe

Es geht die Nacht vor-bei und auch die Ta-ge,
a-ber die Qual geht nie vor-bei für mich.
Auf und auch un-ter geht der Mond wahr-haft-tig,
der zu mir spricht, ich soll Dich nie-ie-ie mehr seh'n!

Finale

Car-mè! Ich hab' ver-las-sen Mam-ma nur für Dich;
Du hast ge-nom-men mir die Ju-gend früh!
Wa-rum kommst Du nicht zu-rück?

www.addio-napoli.de